

Rapid.Tech 2011: Dental ist digital

ZT Fortsetzung von Seite 1

über ihre Erfahrungen zu berichten. Die Vorträge waren praxisnah und wurden zum Teil direkt von Anwendern gehalten. So stellte Dr. Ingo Uckelmann (BEGO) die Vorzüge eines „offenen“ Produktionssystems vor. Thilo Brandts und Emanuel Mesaric (DeltaMed GmbH) zeigten in ihrem Referat, dass die digitale Vollprothese schon heute möglich ist. Über die Möglichkeiten der Serienfertigung individueller Abutments durch generative Fertigung klärten Daniel Tolksdorf und Prof. Erich Tolksdorf auf.

Investitionen in neue CAD/CAM-gestützte Verfahren können sehr kostenintensiv sein. Ein Leitfaden von Dr. Volker Schillen (Marcam Engineering GmbH) zur Auswahl der geeigneten Systeme sollte dem Anwender die Entscheidung erleichtern. Die Vorstellung externer Fertigungskapazitäten zeigte Wertschöpfungsmöglichkeiten auf, die kein eigenes Kapital binden, aber das Angebotsspektrum des Labors



erheblich erweitern können. Neue Materialien ermöglichen zum Beispiel metallfreie Arbei-

ten oder lösen alte Fertigungsprobleme. Der Einsatz von generativen, spanenden und auch

kombinierten Prozessen bietet auch zahlreiche neue Ansätze für die Zahntechnik. Beiträge

zur Implantologie rundeten die Themenvielfalt ab. Dass vor allem die navigierte Implantatprothetik weiterhin auf dem Vormarsch ist, verdeutlichten Hans Raapke und Detlef Närmann mit ihrem Beitrag über CAD/CAM-Bohrschablonen. Zahnarzt und Zahntechniker rücken hier noch stärker zusammen, um den Patienten moderne und qualitativ hochwertige Zahnersatzversorgungen bieten zu können.

Die Ausstellung, die parallel zur Veranstaltung stattfand, lud die Kongressbesucher zum direkten Austausch mit den Referenten, diversen Anbietern und weiteren Ansprechpartnern ein. Die Erkenntnisse aus den Vorträgen konnten dabei vertieft und Kontakte geknüpft werden. Ein Blick über den Tellerrand in die anderen Vorträge erzeugte ebenfalls interessante Impulse: Verfahren aus Luftfahrt sowie Medizintechnik haben auch schon den Weg in den Dentalmarkt gefunden. **ZT**

Quelle: Messe Erfurt

ANZEIGE



Geräte und Materialien für die Zahntechnik



PERform Präzisionsdubliermasse Konzentrat
Ausreichend für mehr als 3 kg Dubliermasse. Die wirtschaftliche Alternative, präzise, wiederverwendbar, preisgünstig.



HedenT Inkoquell 6 ist ein Wasseraufbereitungsgerät zur Versorgung von Dampfstrahlgeräten mit kalkfreiem Wasser bei automatischer Kesselfüllung. Robuste Bauweise aus Edelstahl sichert eine einwandfreie Funktion des Gerätes und ist besonders wirtschaftlich.



Inkosteam (Standard) Leistungsstarkes Hochdruckdampfstrahlgerät für den täglichen Einsatz in Praxis und Labor, wo hartnäckiger Schmutz auf kleinstem Raum zu entfernen ist. **Inkosteam II** mit zwei Dampfstufen erfüllt alle Ansprüche an ein Dampfstrahlgerät.



PERform-Inkovac-System
Präzision und höchste Passgenauigkeit
HedenT-Prothesenkunststoffe für jede Anwendung das Richtige. Inkotherm 85 Gießkunststoff
Inkotherm press + press extra
Inkodon spezial
Inkodur



Inkopack
Klarsichtverpackungen für Modelle und Prothesen, Abdrücke, Gipsmodelle und Zahnprothesen sind für den Transport schnell und sicher verpackt.

Hedent GmbH
Obere Zeil 6 – 8
D-61440 Oberursel/Taunus
Germany
Telefon 06171-52036
Telefax 06171-52090
info@hedent.de
www.hedent.de

Weitere Produkte und Informationen finden Sie auf unserer Homepage!

ZT Fortsetzung von Seite 2

Akzeptanz einer kostenintensiven Lösung bei den Patienten eine erhebliche Rolle. Kann dem Patienten einleuchtend Aufwand und gesundheitlicher Nutzen der geplanten Arbeit vermittelt werden, seien diese auch bereit, die Leistung dementsprechend zu entlohnen.

Minimalinvasive Verfahren

Dass sich nicht nur die Zahntechnik rapide wandelt, sondern mit ihr auch die Zahnmedizin, zeigten die zahlreichen Plädoyers für minimalinvasive Behandlungskonzepte.

Neue Technologien und Werkstoffe ermöglichen zahnschonende Therapien bei verschiedenen Indikationen einzusetzen. Hierzu gehören die Verwendung von Veneers und Adhäsivverfahren. Auch die digitale Abdrucknahme kann als minimalinvasiver Arbeitsschritt betrachtet werden, der das Patientenwohl bei der Abdrucknahme nicht unnötig beeinträchtigt. Außerdem scheinen die zur IDS 2011 vorgestellten Intraoralscanner tatsächlich in der Lage zu sein, bestimmte Abdrucknahmen zu verbessern, wie u. a. ZTM Sonja Ganz, Dr. Peter Schubinski und Dr. Eric-Jan Royackers in ihren jeweiligen Beiträgen unter Beweis stellten. Dass die generelle Material- und Technologievielfalt der derzeitigen Zahnmedizin und -technik durchaus wirtschaftlich und medizinisch zum Wohle der Patienten eingesetzt werden kann, unterstrich die ADT in ihrer Böblingener Neuauflage. Wieder ein-

mal zeigte ADT-Schriftführerin, Organisatorin und Frau für alles, Katrin Stockburger, ihr Talent bei der Umsetzung einer erfolgreichen Veranstaltung.



Den besten Vortrag hat mit einem Viertel der Stimmen Otto Prandtner, Vortrag 21 am Samstag gewonnen. ZTM Gonzalez lag auf dem wohlverdienten 2. Platz. **ZT**

ANZEIGE

LASERSINTERN - UNENDLICHE WEITEN UND INDIKATIONEN...



NEM GERÜSTE IN VOLLENDUNG.
Garantiert exzellente und konstante Ergebnisse. Gute Konditionen mit dem Plus an Service. Info: 040/86 60 82 23
www.flussfisch-dental.de

FLUSSFISCH

ULTIMATE XL

Bürstenloser Labor-Mikromotor

- Drehmoment: 6 bis 8,7 Ncm (Compact & Torquemodell)
- Geschwindigkeit: 1.000 bis 50.000 min⁻¹
- Leicht, ergonomisches Design, minimale Geräusch- und Vibrationsentwicklung
- Patentierter Staubschutzmechanismus
- Automatische Geschwindigkeitsüberwachung, Fehlercodeanzeige
- Selbstdiagnose

Wählen Sie zwischen 2 Mikromotor-Handstücken (Compact oder Torque) und 4 Steuergeräten: Tisch-, Knie-, Turm- oder Fußsteuergerät

ULTIMATE XL
1.490€*

PRESTO AQUA LUX **LED**

Schmierungsfree Luftturbine mit Wasserkühlung und LED-Licht

- 320.000 min⁻¹
- Kühlmittelspray
- Keine Schmierung erforderlich
- Um 360° frei drehbares Handstück
- Geräusch- und vibrationsarm
- Einzigartiger Staubschutzmechanismus
- LED-Licht integriert

PRESTO AQUA LUX
1.695€*
-1.895€

Sparen Sie
200€

Sparen Sie
100€

PRESTO AQUA II
1.349€*
-1.449€

ohne Licht